



**Dokumentation**  
**zur**  
**Modellierung der Geoinformationen**  
**des amtlichen Vermessungswesens**  
**(GeoInfoDok)**

**Kapitel 8**  
**ATKIS-Katalogwerke**

**Abschnitt 8.2.3**  
**ATKIS-Signaturenkatalog 1:50 000**

**Teil 8.2.3.8: Kartenrahmen, Titelei, Falzung**

**Version 6.0 beta**  
**Stand: 01.07.2007**

Für die Gestaltung des Kartenrahmens und des Kartenrandes der aus dem ATKIS®- DLM50 abgeleiteten Kartenblätter der gemeinsamen zivil-militärischen Topographischen Karte 1 : 50 000 (TK50) gelten die folgenden Regeln. Ergänzende Angaben dazu sind der Anlage 3 (Standbogen der TK50) zu entnehmen. Die Angaben der Farben beziehen sich auf die Farbtabelle im Teil 8.2.3.6 der GeoInfoDok. Die in diesem Teil 8.2.3.8 verwendeten Farbnamen sind verkürzte Farbnamen ohne Angabe der CMYK-Werte.

## 0. Definitionen

### Kartenfeld

Das Kartenfeld ist die Fläche des Kartenblattes, in der der Karteninhalt dargestellt ist.

### Kartenrahmen

Das Kartenfeld wird vom Kartenrahmen umschlossen. Der Kartenrahmen besteht aus der Begrenzungslinie des Kartenfeldes und den Angaben (Koordinaten, Richtungshinweise usw.) direkt angrenzend an das Kartenfeld.

### Kartenrand

Die an den Kartenrahmen angrenzende Fläche wird als Kartenrand bezeichnet. Er nimmt die Zeichenerklärung, den Kartenfalttitel (Titelvorder- und -rückseite) und den Wickelfalz im Südteil des Kartenblattes auf.

## 1. Kartenfeld

Die Abstände der Nord-West-Ecke des Kartenfeldes zur nördlichen und westlichen Kante des Kartenblattes und der Nord-Ost-Ecke zur nördlichen Kante des Kartenblattes sind auf allen Kartenblättern gleich. Ausnahmen hiervon können bei Kartenblättern mit Randüberzeichnungen auftreten.

Die Formatänderungen des Kartenfeldes, bedingt durch die jeweilige geographische Breite, wirken sich am östlichen Kartenrand aus.

Das Kartenfeld enthält neben dem Kartenbild noch folgende Angaben:

**1.1 das geographische Netz**, bezogen auf ETRS89/WGS84, durch unbezifferte Netzkreuze. Es werden nur die Schnittlinien der durch 5 teilbaren Längen- und Breitenminuten dargestellt. Die Netzkreuze werden in Schwarz mit einer Schenkellänge von 2 mm und einer Strichstärke von 0.15 mm dargestellt.

**1.2 die Zonenfeldgrenzen**, das sind im Bereich Deutschlands die Meridiane 6° und 12° ö.L.v.Greenwich sowie der Breitenkreis 48° n.B., jeweils bezogen auf ETRS89/WGS84, mit 0.3 mm Strichstärke in Schwarz.

**1.3 die Bezeichnung der Zonenfelder** in Schwarz.

- Alle Blätter mit Zonenfeldgrenzen erhalten eine Zonenfeld-Kennzeichnung. Die Kennzeichnung der Zonenfelder lautet: „UTM-GITTER, ZONENFELD Nr.“ (z.B. UTM-GITTER, ZONENFELD 33U).
- Fällt der Schnittpunkt zweier Zonenfeldgrenzen (12°-Meridian mit 48°-Breitenkreis) in das Kartenfeld, so werden die zwei Bezeichnungen des Zonenfeldes an den westlichen und südlichen Rand im Kartenfeld in die Nähe des Schnittpunktes im Abstand von 3 mm zu den Linien der Zonenfeldgrenzen gesetzt, die Bezeichnungen

der gegenüberliegenden angerissenen Zonenfelder wird in den Kartenrahmen und zusätzlich in das Kartenfeld der benachbarten Kartenblätter gesetzt.

- Liegt nur eine Zonenfeldgrenze im Kartenfeld, so wird eine Bezeichnung in die Mitte des Kartenfeldes im Abstand von 3 mm von dieser Linie platziert, die andere in den Kartenrahmen und zusätzlich in das Kartenfeld des benachbarten Kartenblattes.
- Zonenfeldbezeichnungen sollen andere Kartenelemente so wenig wie möglich überdecken.
- Die Orientierung der Schrift verläuft parallel zu den UTM-Gitterlinien. An Nord-Süd verlaufenden Zonenfeldlinien ist die Bezeichnung der Zonenfelder von Süd nach Nord hin orientiert.

**1.4 ein UTM-Gitter** mit voll ausgezogenen 1-km-Gitterlinien (Strichstärke 0.1 mm) und mit verstärkten 10-km-Gitterlinien (Strichstärke 0.3 mm). Die UTM-Gitterlinien werden an Stellen, an denen sie eine Beschriftung kreuzen oder diese berühren, unterbrochen. Die unterbrochene Darstellung ist um eine Freistellungszone von 0.2 mm um diese Schriften herum zu erweitern.

**1.5 die Beschriftung des UTM-Gitters** mit zweistelligen Gitterzahlen, die den 1-km- und 10-km-Wert der Gitterlinie angeben, in Schwarz. Im Bereich von Gitterzahlen und in einer Freistellungszone von 0.2 mm um die Gitterzahlen herum werden die Gitterlinien unterbrochen. Die Gitterzahlen werden sowohl in Ost-West-Richtung als auch in Nord-Süd-Richtung in jeweils zwei Reihen in die Mitte zwischen zwei Gitterlinien gesetzt. Der Abstand dieser Gitterzahlenreihen zum Kartenrand beträgt etwa ein Viertel der Kartenfeldausdehnung. Gitterzahlenreihen sind so auszuwählen, dass durch die Gitterzahlen eine möglichst geringe Beeinträchtigung der Situationsdarstellung entsteht. Alle Gitterzahlen im Kartenfeld stehen UTM-Gitter-parallel. Unter den Gitterzahlen wird der (schwarze) Kartengrundriss freigestellt.

Wenn einzelne Gitterzahlen eine Beschriftung oder eine wichtige Situation berühren bzw. verdecken und auch ein Versetzen innerhalb des Gitterstreifens nicht möglich ist, werden sie im benachbarten Gitterstreifen platziert. Sollte dies ebenfalls nicht möglich sein, werden sie weggelassen. Das Weglassen von mehr als zwei aufeinanderfolgenden Gitterzahlen sollte die Ausnahme sein.

**1.6 die Bezeichnung der 100-km-Quadrate** in Schwarz.

- Fällt der Schnittpunkt von 100-km-Gitterlinien in das Kartenfeld, so werden die vier Bezeichnungen der 100-km-Quadrate an den Schnittpunkt im Abstand von 2 mm zu den 100-km-Gitterlinien gesetzt.
- Liegt entweder eine 100-km-North- oder eine 100-km-East-Gitterlinie im Kartenfeld, so werden die zwei Bezeichnungen der 100-km-Quadrate etwa in der Mitte des Kartenfeldes im Abstand von 2 mm zur 100-km-Gitterlinie platziert.
- Fällt keine 100-km-Gitterlinie in das Kartenfeld, wird die betreffende 100-km-Quadratbezeichnung in der Süd-West-Ecke des Kartenfeldes im Abstand von ca. 5 mm von den Kartenfeldrandlinien dargestellt.
- Gitterlinien von 100-km-Quadraten, die in unmittelbarer Nähe des Kartenrahmens verlaufen (Kartenblätter mit Darstellung des Grenz- bzw. Mittelmeridians), werden nur im jeweiligen Kartenfeld gekennzeichnet, d.h. die Angabe des angerissenen 100-km-Quadrates erfolgt im benachbarten Kartenblatt. Zusätzlich wird diese Angabe der 100-km-Quadratbezeichnung in der Süd-West-Ecke dieses Nachbarblattes wiederholt.

- 100-km-Quadratbezeichnungen stehen immer parallel zur UTM-Ost-West-Gitterlinie, sich nach Möglichkeit gegenüber und sollen andere Kartenelemente so wenig wie möglich überdecken.

**1.7 die Bezeichnung von Staatsnamen** in Schwarz. Die offiziellen Kurzformen der Staatsnamen (z.B. Deutschland) sind beiderseits der Staatsgrenzen mit SN 8640 parallel und im Abstand von ca. 3 mm von der Staatsgrenze so zu platzieren, dass sie möglichst wenig Kartenelemente überdecken, sich gegenüberstehen und von Süden oder Osten des Kartenblattes her lesbar sind. Bei Platzmangel kann auch die jeweilige Abkürzung des Staatsnamens verwendet werden (z.B. BRD).

## 2. Kartenrahmen

Der Kartenrahmen besteht aus einer schwarzen Linie, der Begrenzungslinie des Kartenfeldes, mit einer Strichstärke von 0.1 mm und dem außerhalb dieser Linie angrenzenden Kartenrahmenfeld mit einer Breite von 10 mm.

Das Kartenrahmenfeld enthält folgende Angaben:

**2.1 die geographischen Koordinaten** der vier Blattecken bezogen auf ETRS89/WGS84 in Schwarz. Die Blattecken haben unrunde Sekundenwerte, die Angabe für die Sekundenwerte erfolgt auf eine Nachkommastelle. Die Gradangaben sind ohne führende „0“ anzugeben. Die Breitenwerte stehen blattnordrandparallel, die Längenwerte senkrecht dazu von Süd nach Nord verlaufend.

**2.2 die geographischen Minuten** bezogen auf ETRS89/WGS84. Die Minuten werden durch schwarze Strichmarken (Strichlänge 2 mm, Strichstärke 0.1 mm) auf die Kartenfeldrandlinie je zur Hälfte außerhalb und in das Kartenbild in Schwarz dargestellt. Jede Minutenmarke, deren Zahlenwert durch 5 teilbar ist, wird zusätzlich mit ihrem Wert beziffert. Minutenmarken, die Netzknoten mit runden Gradwerten kennzeichnen, erhalten Bezeichnungen in Grad und Minuten. Minutenwerte stehen immer blattnordrandparallel und mittig zur Strichmarke. Bei Platzmangel kann die Bezifferung an einer benachbarten Minutenmarke erfolgen. Sie entfällt, wenn dies nicht möglich ist. Der nächste, der südwestlichen Blattecke folgenden, runde Minutenwert wird i.d.R. angegeben, bei Platzmangel kann er weggelassen werden. Grad- und Minutenangaben haben keine führende „0“ vorangestellt.

**2.3 die Bezifferung des UTM-Koordinatengitters** von Kilometer zu Kilometer an allen vier Seiten des Kartenrahmens in Schwarz. Die Gitterzahlen stehen blattnordrandparallel und geben jeweils den 1-km und 10-km Wert der Gitterlinie an. Die North-Werte der 10-km Gitterlinien erhalten zusätzlich den 100-km und 1000-km Wert als hochgestellte Zahl vorangestellt. Die East-Werte der 10-km Gitterlinien erhalten zusätzlich nur den 100-km als hochgestellte Zahl vorangestellt. Die Koordinatenwerte an der südwestlichen Ecke des Kartenrahmens werden wie die Angaben an den 10-km-Gitterlinien beziffert, zusätzlich wird dem East-Wert der Buchstabe E und dem North-Wert der Buchstabe N angehängt. Bei Platzmangel können diese Koordinatenangaben auch an der jeweils 2. Gitterlinie erfolgen.

Bei Überschneidungen mit Namen angeschnittener Objekte und Richtungshinweisen werden die betreffenden Gitterzahlen weggelassen. Bei Überschneidungen mit Richtungsangaben von Verkehrswegen haben Gitterzahlen den Vorrang. Die betroffenen Richtungsangaben werden in diesen Fällen weggelassen.

**2.4 im Übergangsbereich zwischen den UTM-Zonen** zusätzlich in jeweils zwei vollen Kartenblättern westlich und ostwärts der Grenzmeridiane 6° und 12° ö.L.v.Greenwich (Blattnummern L..34, L..36, L..38 und L..40) das UTM-Gitter der jeweils benachbarten Zone. Die Gitterlinien des Überlappungsgitters werden mittig auf die Kartenfeldrandlinie in Bachblau mit einer Strichlänge von 3.5 mm und Strichstärke von 0.1 mm platziert. Die Bezifferung erfolgt in gleicher Weise, wie unter 2.3 beschrieben; jedoch werden die Werte an den Gitterlinien mit kleineren Zahlen (2.12 mm Schrifthöhe) und in Bachblau dargestellt.

Fallen die Gitterlinien des Hauptgitters im Kartenfeld mit den gerissenen Gitterlinien des Überlappungsgitters am Rande des Kartenfeldes zusammen (an den Grenzmeridianen), werden die Gitterzahlen des Hauptgitters immer über denen des Überlappungsgitters platziert. Der im Kartenfeld liegende Teil der blauen Gittermarken entfällt.

## 2.5 Abgangsbeschriftung

2.5.1 Richtungshinweise für Verkehrswege und Entfernungsangaben in Schwarz. Bei Eisenbahnen wird der nächste Knoten- oder Endpunkt einer Strecke als Ziel angegeben.

Bei Bundesautobahnen werden die nächste Anschlussstelle oder das nächste Autobahnkreuz bzw. -dreieck als Ziel angegeben.

Bei Bundesstraßen die nächste größere Stadt oder die Einmündung in eine andere Bundesstraße oder den Knoten einer Autobahnauffahrt als Ziel angegeben.

Die Entfernungen vom Kartenrand werden auf volle Kilometer gerundet.

2.5.2 Richtungshinweise bei schiffbaren Kanälen in Bachblau.

Der nächste Hafen oder ein Fluss ohne Entfernungsangabe wird angegeben.

2.5.3 Namen von Gemeinden, deren Ortslagen vom Kartenrand geschnitten werden und deren größere Teile mit dem Gemeindennamen im Anschlussblatt liegen, in Schwarz.

2.5.4 Anfang oder Ende von geographischen Namen, die sich im Anschlussblatt fortsetzen, in Grundrissbraun.

2.5.5 Landschafts- oder Gebirgsnamen, die in der Nähe des Kartenrandes im Nachbarblatt aufgeführt sind, in Grundrissbraun.

2.5.6 bei Blättern mit ausländischem Gebietsanteil den Namen des betreffenden Staates in Schwarz.

2.5.7 Wald- und Heidenamen, die in der Nähe des Kartenrandes im Nachbarblatt aufgeführt sind oder sich im Anschlussblatt fortsetzen, in Baumgrün.

Die Angaben zu 2.5.1, 2.5.2, 2.5.4 und 2.5.5 setzen die Richtung des im Kartenbild vorhandenen Objektes oder Namens fort. Die Angaben zu 2.5.3, 2.5.6 und 2.5.7 stehen blattnordrandparallel oder parallel zur Begrenzungslinie des Kartenfeldes und so, dass sie vom östlichen oder südlichen Kartenrand her lesbar sind.

Die Schriftarten und -höhen der Schriften zu 2.5.1 bis 2.5.5 und 2.5.7 entsprechen in der Regel denen des Kartenbildes mit dem Unterschied, dass alle Schriften statt halbfett in normal, statt normal in mager darzustellen sind.

### 3. Kartenrand

Als Kartenrand wird die an den Kartenrahmen außen anschließende Fläche bezeichnet. Er nimmt die Erläuterungen zum Kartenfeld sowie die Angaben zum Kartenblatt auf.

Für alle erläuternden Texte des Kartenrandes werden die Regeln der neuen Rechtschreibung angewendet.

#### 3.1 Nordrand

Der Nordrand trägt rechts den Titel des Kartenwerks "Topographische Karte 1 : 50 000", die Nummer und den Namen des Kartenblattes.

Diese Angabe wird im Südrand links wiederholt. Die Ausgabeart wird nicht angegeben. Der Copyright-Vermerk wird im Südrand rechts platziert.

#### 3.2 Westrand

Der Westrand beginnt mit dem Kartenfalttitel (Titelvorder- und Titelnrückseite). Darauf folgt ein weiteres Falzfeld mit der dreisprachigen Zeichenerklärung.

##### 3.2.1 Kartenfalttitel (Titelvorderseite)

Die Titelvorderseite besteht aus sechs Flächen, die abwechselnd TK50-blau, TK50-hellblau und weiß gefärbt sind. Auf den Flächen erscheinen von oben nach unten die Bezeichnungen (Maße siehe Standbogen zur TK50 in der Anlage 3):

- Topographische Karte 1 : 50 000 in Weiß auf TK50-blauer Fläche
- die farbige ATKIS-Bildmarke (AK TK Dokument Nr. 444: Form A, stilisierter Erdkörper, Größe: 15 mm breit) mittig auf TK50-hellblauer Fläche. Die Bildmarken sind unter den Nummern 39910162, 39910163 und 39910164 im Markenregister beim Deutschen Patent- und Markenamt in München eingetragen.



- Blattbezeichnung und Blattname auf weißer Fläche
- Übersichtskärtchen in TK50-blauer Fläche
- Herausgebende Landesbehörde mit Landeswappen auf weißer Fläche
- NATO-Stocknummer auf weißer Fläche: Die NATO-Stocknummer setzt sich aus zwei Teilen zusammen: eine TK50-blattspezifische Nummer und eine Druck-Auflagennummer (nach militärischer Zählung).
- Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung, Ausgabennummer und Blattbezeichnung sowie das Emblem Deutscher Militärgeographischer Dienst (DMG) auf TK50-blauer Fläche

Das Landeswappen wird farbig gedruckt. Gegebenenfalls kann auch das Landes-Logo mit der Bezeichnung des Bundeslandes sowie in der unteren Titelhälfte das Logo des Herausgebers erscheinen.

## Übersichtskärtchen

Die Gestaltung des Übersichtskärtchens soll in erster Linie graphische Wirkung erzielen und durch die vereinfachte Darstellung einen schnellen Überblick über das in der Karte dargestellte Gebiet liefern.

Als Gestaltungsmittel dienen in der Regel:

- **Ortschaften:**  
Eine Verteilung der Signaturen entsprechend der Einwohnerzahl ist jeweils nur individuell für jedes Übersichtskärtchen möglich:
  - Ortschaften bis 4000 Einwohner in Auswahl, signaturiert mit Signaturnummer (SN) 9010, beschriftet mit SN 9810,
  - Ortschaften mit Einwohnerzahl zwischen 4000 und 10 000, signaturiert mit SN 9011, beschriftet mit SN 9811,
  - Ortschaften über 10 000 Einwohner, signaturiert mit Signaturnummer 9012, beschriftet mit SN 9812. Die flächenhafte Darstellung entspricht der wahren Ausdehnung.
- **Gewässer:**
  - Gewässer mit Gewässerbreite bis 25 m in Auswahl, signaturiert mit SN 9020, beschriftet mit SN 9820
  - Gewässer mit Gewässerbreite 25 bis 50 m, signaturiert mit SN 9021, beschriftet mit SN 9820
  - Gewässer mit Gewässerbreite 50 bis 100 m, signaturiert mit SN 9022, beschriftet mit SN 9820
  - große Seen ab 0.25 km<sup>2</sup> Fläche oder Flüsse/Kanäle ab 100 m Gewässerbreite, signaturiert mit SN 9023, beschriftet mit SN 9820
- **Verkehrswege:**
  - Bundesautobahnen, signaturiert mit SN 9031, beschriftet mit SN 9831 und SN 9832
  - Bundesstraßen ggf. in Auswahl je nach Straßendichte, signaturiert mit SN 9033, beschriftet mit SN 9833 und SN 9834
  - Landes-/Staatsstraßen ggf. in Auswahl je nach Straßendichte, signaturiert mit SN 9035
  - optional Hauptstrecken der Eisenbahnen, signaturiert mit SN 9030
- **Verwaltungsgrenzen:**  
Staats- und Landesgrenzen, signaturiert mit SN 9071 bzw. SN 9072. Die übrigen Verwaltungsgrenzen entfallen; sie können der Karte "Verwaltungsgliederung" entnommen werden.
- **Landschaftsnamen und wichtige Orientierungspunkte:**  
In situationsarmen Gebieten können Landschaftsnamen und wichtige Orientierungspunkte, signaturiert mit SN 9840 oder SN 9841, aufgenommen werden.

Die Informationsdichte sollte von Kartenblatt zu Kartenblatt etwa gleich sein. Das bedeutet, dass Defizite, z.B. in der Anzahl der Ortschaften, durch eine vermehrte Wiedergabe von Gewässern, Landschaftsnamen oder Orientierungspunkten ausgeglichen werden können.

Der Maßstab des Übersichtskärtchens ist gegenüber dem Kartenmaßstab auf ein Zehntel (Maßstab 1: 500 000) verkleinert. Entsprechend ergeben sich die Abmessungen des inneren Begrenzungsrahmens. Die äußere Abmessung ist einheitlich 75 mm x 75 mm.

Die an das eigentliche Kartenblatt angrenzenden Flächen werden mit TK50-mittelblauer Flächenfarbe gekennzeichnet. Die Angabe der TK50-Blattnummern der vier benachbarten TK50-Blätter erfolgt mit SN 9850.

### 3.2.2 Kartenfalttitel (Titelrückseite)

Die Titelrückseite besteht aus einem TK50-blauen Rahmen, der eine große weiße Fläche oben und eine kleinere weiße Fläche unten umschließt.

In der oberen Fläche erscheinen folgende Angaben:

- Blattübersicht  
Die Bearbeitungsübersicht eines Blattes enthält einen Ausschnitt aus der Bearbeitungsübersicht des gesamten Kartenwerkes. Es werden 7-8 Spalten und 5-6 Zeilen der TK50 als 10 mm x 10 mm große Quadrate dargestellt (Strichstärke 0.1 mm, schwarz). Die bisherige Bearbeitungsgrenze des herausgebenden Landesvermessungsamtes entfällt und wird durch das Bearbeitungsgebiet mit der Flächenfarbe TK50-hellblau ersetzt. Das jeweilige TK50-Blatt wird durch die Flächenfarbe TK50-mittelblau hervorgehoben. Die Blattübersicht zeigt ferner die Landesgrenzen als durchgezogene, 0.2 mm breite, schwarze Linie, und die Staats- und Ländernamen. Unter der Blattübersicht wird als Legende ein 4 mm x 4 mm großes Quadrat mit schwarzer, 0.1 mm breiter, Kontur in TK50-hellblauer Fläche linksbündig zur Blattübersicht angeordnet. Der Erläuterungstext dazu lautet: "Bearbeitungsgebiet des Landesvermessungsamtes ...".
- Hinweistext  
Der Hinweistext lautet:  
  
"Diese Karte ist ein ATKIS®-Produkt, das aus dem Digitalen Landschaftsmodell 1:50 000 des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems ATKIS®, einem Gemeinschaftsprojekt der deutschen Landesvermessung, abgeleitet ist. Sie liegt auch im Rasterdatenformat vor. Karten und Rasterdaten können vom Herausgeber bezogen werden."  
  
Die farbige, rechteckige ATKIS®- Bildmarke (Form B, Größe der Rechtecks: 13 mm breit) wird rechtsbündig unter dem Hinweistext gesetzt. Die Bildmarken sind unter den Nummern 39910162, 39910163 und 39910164 im Markenregister beim Deutschen Patent- und Markenamt in München eingetragen.
- Verwaltungsgliederung  
Die Übersicht der Verwaltungsgliederung hat den Maßstab ca. 1 : 800 000. Sie enthält Staats-, Landes-, Regierungsbezirks- und Kreisgrenzen in stark generalisierter Form mit den Signaturen SN 9073 bis SN 9074. Bei Grenzblättern wird im benachbarten Staatsgebiet nur der Name des Staates ohne weitere Grenzdarstellung aufgenommen.

In der unteren Fläche erscheinen:

- Herausgebervermerk  
Im Herausgebervermerk wird die vollständige Anschrift einschließlich der Telekommunikationsmöglichkeiten des Kartenvertriebs mit E-Mail- und Internet-Adresse aufgeführt.  
  
Das Copyright-Kennzeichen © in Verbindung mit dem Namen des Landesvermessungsamtes und dem Amt für Militärisches Geowesen sowie der Jahreszahl der Herausgabe weist das Kartenwerk entsprechend der Regelung des Welturheberrechtsabkommens als urheberrechtlich geschütztes Werk aus.



**Kartenrahmen, Titelei, Falzung**

Die Auflagenzählung beginnt mit „1. Auflage JJJJ“. Im Unterschied zu dieser Auflagenzählung wird in den Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung die Ausgabennummer weiter fortlaufend nummeriert.

Die Angaben zur Aktualität der topographischen Unterlagen lauten in der Regel:

X. Auflage JJJJ

Grundaktualität: [M/]JJJJ Einzelne Ergänzungen: [M/]JJJJ

Mit:

- X=Auflagennummer, beginnend bei 1.
- JJJJ = Jahreszahl,
- M=Monat ohne führende "0" bei einstelligen Monatsangaben. Die Angabe des Monats ist optional.
- Wenn Grundaktualität und Einzelne Ergänzungen gleich sind, werden der Text „Einzelne Ergänzungen:“ und die Zeitangabe weggelassen.

Beispiele:

<b>1. Auflage 2004</b>	
Grundaktualität: 2002	Einzelne Ergänzungen: 11/2003

Beispiel, wenn Grundaktualität und Einzelne Ergänzungen gleich sind:

<b>2. Auflage 2004</b>
Grundaktualität: 8/2004

Für Auslandsgebiete werden die jeweiligen Fortführungsstände getrennt aufgeführt.

Der Schutzvermerk hat den folgenden Wortlaut:

"Diese Karte ist gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen nur mit Erlaubnis des Herausgebers. Als Vervielfältigungen gelten z. B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung, Digitalisieren, Scannen sowie Speicherung auf Datenträger. Die militärische Nutzung ist nicht eingeschränkt."

Hinweise auf weitere Schutzvermerke können angebracht werden.

- Internationale Standard-Buchnummer (ISBN) und Europäische Artikelnummer (EAN-Strichcode). Die Anordnung der ISBN und des EAN-Strichcodes ergibt sich aus der Anlage 3.

### 3.2.3 Zeichenerklärung

Inhalt und Anordnung der Elemente der Zeichenerklärung richten sich nach der Anlage 3. Zur neu gestalteten Zeichenerklärung folgende Bemerkungen:

- Die Zeichenerklärung ist dreisprachig, im Regelfall Deutsch, Englisch und Französisch. Im Grenzgebiet zu den Staaten Dänemark, Polen und Tschechische Republik wird die 3. Sprache Französisch durch die jeweilige Sprache des Nachbarstaates ersetzt. Eine Auflistung, welche 3. Sprache in der Zeichenerklärung bei welchen TK50-Blättern zu verwenden ist, kann der Anlage 1 zu diesem Dokument entnommen werden. Anlage 2 enthält die dänischen, polnischen und tschechischen Übersetzungen der Zeichenerklärung.
- Die Überschriften der Hauptthemenbereiche -Siedlung, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Vegetation, Gewässer, Relief, Grenzen- folgt der Reihenfolge der Objektbereiche des ATKIS®- Objektartenkataloges. Dabei ist der Themenbereich „Ver- und Entsorgung“ aus dem Objektbereich „Siedlung“ ausgegliedert worden. Alle Überschriften, bis auf die Hauptüberschrift „Zeichenerklärung“, werden mit einem Farbband der Farbe TK50-mittelblau unterlegt.
- Alle topographischen Einzelzeichen sind konsequent dem jeweiligen Thema zugeordnet. Entsprechendes gilt für Abkürzungen.
- Wegen der Vielzahl der Signaturen und des begrenzten Platzes sind mehrere Signaturen in einer Zeile nebeneinander abgebildet. Trennzeichen für den erläuternden Text ist das Zeichen „/“.
- Signaturen werden in der Zeichenerklärung mit einer in der Kartensituation anzutreffenden Flächenfarbe unterlegt, wenn das nach dem Signaturenkatalog für die Darstellung im Kartenbild vorgeschrieben ist (z.B. Signatur für Bergwerk liegt immer auf einer industriegrauen Fläche).
- Die Zeichenerklärung kann in Abweichung von dem beigegeführten Standbogen zum Signaturenkatalog landschaftliche Besonderheiten (z.B. Gletscher, Watt) berücksichtigen.
- Die Äquidistanzen der Höhenlinien sind der jeweiligen Landschaftsform des TK50-Blattes (Hochgebirge, Hügelland und Mittelgebirge oder Flachland) anzupassen.

### 3.3 Südrand (Wickelfalzfeld)

Der Südrand enthält folgende Angaben (Maße und weitere Details siehe Standbogen zur TK50 in der Anlage 3):

- einen Druckvermerk nach Angaben des AGeoBw unterhalb des Kartenfalttitels. Unter dem Druckvermerk ist der Blattname angegeben sowie das Kästchen mit militärischer Serienbezeichnung, Ausgabennummer und Blattnummer. Das Kästchen erscheint ebenfalls ganz rechts im Südrand; hier allerdings um 90° gegen den Uhrzeigersinn gedreht.
- Angaben zu Nordrichtungen und deren Erläuterung:

Die Lage der drei Nordrichtungen Geographisch-Nord, Gitter-Nord und Magnetisch-Nord sind kartenblattbezogen. Die Winkelskizzen sind so zu orientieren, dass die Richtung Gitter-Nord parallel zu den nach Norden weisenden Gitterlinien liegt. In den Winkelskizzen sind die Winkel "Nadelabweichung" und "Meridiankonvergenz" durch Pfeile, die entsprechend dem Vorzeichen ihres Wertes nach Westen oder Osten weisen, gekennzeichnet.
- Kasten mit Erläuterungen zum UTM-Meldesystem:

Alle Kartenblätter erhalten ein blattbezogenes Beispiel zur Erklärung des UTM-Meldesystems. Hierin werden dargestellt:

ein 1-km-Quadrat des UTM-Gitters mit seinen Gitterzahlen, in dem ein ausgewähltes Objekt des Kartenblattes liegt. Dieses Objekt wird mit seinem Namen lagegetreu innerhalb des 1-km-Quadrates dargestellt. Es wird entweder mit einem Stern (z.B. bei Gehöften) oder mit einem Kartenzeichen eines in der Zeichenerklärung enthaltenen Objektes (z.B. Kirche, Denkmal) signaturiert. Wird ein Objekt eines Ortes gewählt, darf es nur einmal im Ort vorkommen.

die Bezeichnung des 100-km-Quadrates, in dem das Kartenblatt liegt. Fallen 100-km-Gitterlinien oder Grenzmeridiane in das Kartenfeld einschließlich ggf. vorhandener Randüberzeichnungen, so werden sie schematisch dargestellt und sowohl mit 100-km-Quadratbezeichnungen als auch mit Gitterzahlen bzw. geographischen Koordinaten versehen.

die Bezeichnung des Zonenfeldes, in dem das Kartenblatt liegt. Fallen Zonenfeldgrenzen in das Kartenfeld, einschließlich ggf. vorhandener Randüberzeichnungen, so werden sie schematisch dargestellt und sowohl mit Zonenfeldbezeichnungen als auch mit geographischen Koordinaten versehen.

Erläuterungen zur Bestimmung der Ortsangabe nach UTMREF mit einem objektbezogenen Beispiel.

- Maßstab und Maßstabsleisten in Kilometer, Statute Miles und Nautical Miles
- Geodätische Grundlagen

Die Erklärungen zu den Geodätischen Grundlagen der angegebenen Koordinatensysteme (UTM-Koordinaten und Geographische Koordinaten) und des Höhensystems lauten:

#### Geodätische Grundlagen

Europäisches Terrestrisches Referenzsystem 1989 (ETRS89), entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)

Abbildung: Universale Transversale Mercatorabbildung (UTM)

Höhen<sup>3</sup> in Meter über Normalnull (NN), Pegel Amsterdam<sup>1</sup>.  
**Umrechnung** von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in Höhen über NN<sup>2</sup>: - 45,2 m

<sup>1</sup> je nachdem, auf welches Höhensystem sich die Höhenangaben (Höhenkoten, Höhenlinien) in der Karte beziehen, lautet der Text:

- Höhen in Meter über Höhennull (HN), Pegel Kronstadt oder
- Höhen in Meter über Normalhöhennull (NHN), Pegel Amsterdam

<sup>2</sup> je nach Höhensystem: HN oder NHN schreiben

<sup>3</sup> Angaben in Meter mit einer Nachkommastelle

- Blätter mit Bergsenkungsgebieten erhalten unterhalb des Textes zu den Geodätischen Grundlagen den folgenden einheitlichen Hinweis: "Die Höhenaufnahme wurde zwischen ... und ... ausgeführt. Die Höhen sind teilweise durch Bergsenkungen verändert".<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Engl. Übersetzung: *Elevations were surveyed between ... and ... . Mountain creeps sometimes result in changes to the elevations.*

Franz. Übersetzung: *Les élévations ont été relevées entre ... et ... . Des affaissements miniers ont parfois résulté dans des changements des élévations.*

- Bei der Darstellung der Watten wird unter den Textes zu den Geodätischen Grundlagen vermerkt: "Die untere Wattgrenze liegt etwa ... m unter Normalnull"<sup>2</sup> (je nach Höhenbezugs-system auch: Höhennull oder Normalhöhennull).
- Blattübersicht:

In der Blattübersicht werden dargestellt:

- Blatteinteilung und Blattnummern der Topographischen Karte 1:25 000 (TK25) in Schwarz (0.15 mm Strichstärke)
- Blatteinteilung und Blattnummern der Kartenblätter der Serie M745 sowie ihrer Nachbarserien in Schwarz (0.35 mm Strichstärke)
- Blatteinteilung und Blattnummern der Kartenblätter der Serien M645/M648 ohne Seriengrenze in Bachblau als gerasterte Linie (1.25 mm Strichstärke, Rastertonwert 30%, Rasterweite 40 L/cm, Rasterwinkel 45°)
- Seriengrenze und Seriennummern der Serie M745 sowie ihrer Nachbarserien in Schwarz (0.75 mm Strichstärke)
- Blatteinteilung und Blattnummern der Kartenblätter der Serie 1501, sofern sie in den Bereich der Blattübersicht fallen, als Doppellinie in Gebäuderot (Strichstärke 0.3 mm, Strichabstand 1.2 mm). Wenn keine Blatteinteilungslinie von Kartenblättern der Serie 1501 in der Blattübersicht dargestellt werden kann, erscheint unter der Blattübersicht ein Hinweis in Gebäuderot auf das betreffende Kartenblatt der Serie 1501.
- Die jeweils in der Blattübersicht erscheinenden Kartenwerke bzw. Serien werden unter der Blattübersicht erläutert.
- Das Feld, welches das vorliegende Kartenblatt der Serie M745 kennzeichnet, erhält die Flächenfarbe TK50-mittelblau.
- Alle Linien enden am Rand der Blattübersicht. Nur Linien, die außerhalb der Blattübersicht mit Blattnummern bzw. Seriennummern zu bezeichnen sind, werden über den Rand der Blattübersicht hinaus verlängert.
- Seriennummern werden an den über die Blattübersicht hinaus verlängerten Seriengrenzen jeweils auf der zutreffenden Seite angebracht und erscheinen in Schwarz.
- Seriennummern der Kartenserien 1 : 50 000 werden in der Regel über der Blattübersicht platziert. Bei Darstellung von drei Seriengrenzen oder bei einer nur nach unten abgewinkelten Seriengrenze müssen Seriennummern auch unterhalb der Blattübersicht platziert werden. Erscheint nur eine blattnordrandparallele Seriengrenze, werden die Seriennummern rechts der Blattübersicht platziert. Die Seriennummern der Kartenserien 1 : 50 000 haben Vorrang vor den Blattnummern der Serien M645/M648 und 1501.
- Die Blattnummern von Kartenblättern der TK 25 und der Kartenserien 1 : 50 000 werden in zwei Schriftgrößen in die Mitte der die Kartenblätter darstellenden Felder gesetzt. Sie erscheinen in Schwarz und werden freigestellt.

<sup>2</sup> Engl. Übersetzung: *The lower limit of the drying area is at approximately .... m below mean sea level.*

Franz. Übersetzung: *La limite d'en bas des bancs découverts à marée basse se trouve à ... m environ au-dessous du niveau moyen de la mer.*

- Die Blattnummern der Kartenblätter der Serien M645/M648 und 1501 werden in zwei Schriftgrößen links und/oder rechts der Blattübersicht, im Ausnahmefall auch darunter gesetzt.
  - Fallen blattnordrandparallele Blatteinteilungslinien der Serien M645/M648 und 1501 zusammen, werden die Blattnummern der Serien M645/M648 direkt an die Blatteinteilungslinie, die Blattnummern der Serie 1501 darüber und darunter gesetzt.
- Raum für Hinweise:

Hier werden Erläuterungen aufgenommen, die auf Besonderheiten im Kartenblatt hinweisen. Sie sind dreisprachig abzufassen. Die dreisprachige Überschrift erscheint auch, wenn keine Hinweise einzutragen sind.

Bei strittigen Landesgrenzen steht hier, an die jeweilige Situation angepasst, etwa folgender Hinweis:

*Die Festlegung des Verlaufs der Landesgrenze zwischen Niedersachsen und Brandenburg bzw. Mecklenburg-Vorpommern in der Elbe bleibt Verhandlungen zwischen diesen Ländern überlassen.<sup>3</sup>*

Alle Texte im Südrand – mit Ausnahme des Druckvermerks sowie der Angaben zum Kartenblatt – werden dreisprachig dargestellt. In den Karten der Grenzgebiete zu den Nachbarstaaten Dänemark, Polen und Tschechische Republik ist wie bei der Zeichenerklärung zu verfahren (Liste der Kartenblätter siehe Anlage 1).

---

<sup>3</sup> Engl. Übersetzung: *Delineation of the boundary running through the Elbe river between Lower Saxony and Brandenburg and Mecklenburg-Western Pomerania respectively, will be agreed by negotiations between these federal states.*


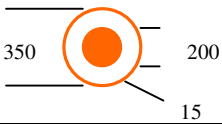













Franz. Übersetzung: *Le tracé de la frontière passant par l'Elbe entre la Basse-Saxe et le Brandebourg, respectivement le Mecklenbourg-Poméranie occidentale, sera défini lors de négociations entre ces länders allemands.*



## 4. Falzung

Die für den Druck verwendeten Druckbögen haben ein einheitliches Beschnittformat von 750 mm x 560 mm. Im Falle der Falzung werden die Blätter nach dem Muster des als Anlage 3 beigefügten Kartenbeispiels auf ein Falzformat von 107.15 mm (variabel bis 108 mm; in diesem Fall müssen u.U. die Kartenrandangaben im Wickelfalzfeld entsprechend geringfügig verschoben werden) x 242.5 mm gefaltet.

Bei den Grenzblättern zu Nachbarstaaten und bei Küstenblättern kann zur Darstellung von Gebieten, für die ein eigenes Vollblatt nicht notwendig oder sinnvoll ist, unter Beibehaltung des Falzformates ein abweichendes Beschnittformat festgelegt werden. Ferner kann der rechte Kartenrand um ein zusätzliches Falzfeld erweitert werden.

## 5. Signaturen des Übersichtskärtchens und der Verwaltungsübersicht der Titelvorderseite

SN	Bedeutung	Signaturdarstellung (Maße in 1/100 mm)	Farbe		Bemerkung
			Linie/Text/ Symbol	Fläche	
9010	Orte bis 4000 EW		relief- braun		
9011	Orte 4000 bis 10 000 EW		relief- braun		
9012	Orte über 10 000 EW			relief- braun	
9020	Fluss bis 25 m Breite	20 	bachblau		
9021	Fluss 25 – 50 m Breite	40 	bachblau		
9022	Fluss 50 – 100 m Breite	60 	bachblau		
9023	See; Fluss über 100 m Breite	15  (Kontur)	bachblau	seeblau	
9030	Eisenbahn	40 	schwarz		
9031	Bundesautobahn	20 30 12 30 20 	grundriss- braun	straßen- orange	Signaturaufbau: 3-linige Signatur: 20-30-12-30-20
9033	Bundesstraße	20 60 20 	grundriss- braun	straßen- orange	
9035	Landes-/Staatsstraße	20 50 20 	grundriss- braun	straßen- gelb	
9071	Grenze eines Staates im Übersichtskärtchen	45 Strichstärke 50 Punktdurchmesser 	grenz- violett		Strichmuster: 500-50-50 (Punkt- durchmesser)-50
9072	Grenze eines Bundeslandes im Übersichtskärtchen	30 Strichstärke 40 Punktdurchmesser 	grenz- violett		Strichmuster: 300-40-300-40- 40 (Punktdurchmesser)- 40
9073	Grenze eines Staates oder Bundeslandes in der Karte Verwaltungsgliederung	30 	schwarz		
9074	Grenze eines Regierungs- bezirkes oder Kreises in		schwarz		

SN	Bedeutung	Signaturdarstellung (Maße in 1/100 mm)	Farbe		Bemerkung
			Linie/Text/ Symbol	Fläche	
	der Karte Verwaltungsgliederung	25			
9810	Beschriftung von Orten bis 4000 EW	Univers, schmal, 170	schwarz		
9811	Beschriftung von Orten von 4000 bis 10 000 EW	Univers, schmal, 250	schwarz		
9812	Beschriftung von Orten über 10 000 EW	Univers, schmal, Versalien, 280	schwarz		
9820	Beschriftung von Gewässern	Univers, kursiv, 170	bachblau		
9831	Bundesautobahnschild		bachblau		Breite: 400 Höhe: 250
9832	Bundesautobahnnummer	Univers, schmal, 130	weiß		
9833	Bundesstraßenschild		schwarz	straßen- gelb	Breite: 400 Höhe: 250 Dicke der Kontur: 15
9834	Bundesstraßennummer	Univers, schmal, 130	schwarz		
9840	Landschaftsnamen klein	Univers kursiv halbfett, 150	grundriss- braun		
9841	Landschaftsnamen groß	Univers kursiv halbfett, 230	grundriss- braun		
9850	TK50-Nummer der Nachbarblätter	Univers schmal, 450	TK50- blau		



## Anlage 1:

Auflistung der TK50-Blätter, in denen die dritte Sprache der Zeichenerklärung und die Angaben im Südrand des Kartenblattes (Wickelfalz) nicht Französisch sind:

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
L0916	List (Sylt)	dänisch
L1114	Westerland (Sylt)	dänisch
L1116	Kempen (Sylt)	dänisch
L1118	Süderlügum	dänisch
L1120	Ladelund	dänisch
L1122	Flensburg Nord	dänisch
L1124	Westerholz	dänisch
L1314	Hörnum (Sylt)	dänisch
L1316	Wyk auf Föhr	dänisch
L1318	Niebüll	dänisch
L1320	Dreisdorf	dänisch
L1322	Flensburg Süd	dänisch
L1324	Kappeln	dänisch
L1326	Schönhausen	dänisch
L1344	Dranske	dänisch
L1346	Altenkirchen	polnisch
L1516	Pellworm	dänisch
L1518	Nordstrand	dänisch
L1520	Husum	dänisch
L1522	Schleswig	dänisch
L1524	Eckernförde	dänisch
L1526	Laboe	dänisch
L1528	Wisch	dänisch
L1532	Fehmarn	dänisch
L1540	Ostseebad Prerow (Darß)	dänisch
L1542	Ostseebad Zingst	dänisch
L1544	Gingst	dänisch
L1546	Saßnitz	polnisch
L1716	St. Peter-Ording	dänisch
L1718	Tönning	dänisch
L1720	Friedrichstadt	dänisch
L1722	Rendsburg West	dänisch
L1724	Rendsburg Ost	dänisch
L1726	Kiel	dänisch
L1728	Lütjenburg	dänisch
L1730	Oldenburg in Holstein	dänisch
L1732	Großenbrode	dänisch
L1738	Ostseebad Graal Müntz	dänisch
L1740	Ribnitz Damgarten	dänisch
L1742	Barth	dänisch
L1744	Stralsund	dänisch
L1746	Putbus	polnisch
L1748	Ostseebad Sellin	polnisch
L1918	Büsum	dänisch
L1920	Heide	dänisch
L1922	Hohenweststedt	dänisch
L1924	Neumünster	dänisch
L1926	Bordesholm	dänisch
L1928	Plön	dänisch
L1930	Neustadt	dänisch
L1932	Kellenhusen	dänisch

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
L1934	Ostseebad Rerik	dänisch
L1936	Bad Doberan	dänisch
L1938	Rostock	dänisch
L1940	Tessin	dänisch
L1942	Tribsees	dänisch
L1944	Grimmen	dänisch
L1946	Greifswald	polnisch
L1948	Wolgast	polnisch
L1950	Koserow	polnisch
L2118	Cuxhaven	dänisch
L2120	Marne	dänisch
L2122	Itzehoe	dänisch
L2124	Bad Bramstedt	dänisch
L2126	Bad Segeberg	dänisch
L2128	Bad Oldesloe	dänisch
L2130	Lübeck	dänisch
L2132	Grevesmühlen	dänisch
L2134	Wismar	dänisch
L2136	Bützow	dänisch
L2138	Schwaan	dänisch
L2140	Laage	dänisch
L2142	Gnoien	dänisch
L2144	Demmin	dänisch
L2146	Jarmen	polnisch
L2148	Anklam	polnisch
L2150	Seebad Ahlbeck	polnisch
L2322	Stade	dänisch
L2324	Pinneberg	dänisch
L2326	Hamburg-Fuhlsbüttel	dänisch
L2328	Trittau	dänisch
L2330	Ratzeburg	dänisch
L2332	Gadebusch	dänisch
L2334	Schwerin	dänisch
L2336	Sternberg	dänisch
L2338	Güstrow	dänisch
L2340	Teterow	dänisch
L2342	Malchin	dänisch
L2344	Altentreptow	dänisch
L2346	Friedland	polnisch
L2348	Ferdinandshof	polnisch
L2350	Ueckermünde	polnisch
L2524	Hamburg-Harburg	dänisch
L2526	Hamburg-Wandsbek	dänisch
L2528	Geesthacht	dänisch
L2546	Woldegk	polnisch
L2548	Pasewalk	polnisch
L2550	Brüssow	polnisch
L2746	Feldberg	polnisch
L2748	Prenzlau	polnisch
L2750	Penkun	polnisch
L2752	Gartz (Oder)	polnisch
L2946	Templin	polnisch
L2948	Gerswalde	polnisch
L2950	Schwedt/Oder	polnisch
L3146	Zehdenick	polnisch
L3148	Eberswalde-Finow	polnisch

Blattnummer	Blattname	3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)
L3150	Oderberg	polnisch
L3346	Bernau	polnisch
L3348	Werneuchen	polnisch
L3350	Bad Freienwalde (Oder)	polnisch
L3352	Letschin	polnisch
L3546	Berlin-Mitte	polnisch
L3548	Strausberg	polnisch
L3550	Müncheberg	polnisch
L3552	Seelow	polnisch
L3746	Königs Wusterhausen	polnisch
L3748	Storkow	polnisch
L3750	Fürstenwalde/Spree	polnisch
L3752	Frankfurt (Oder)	polnisch
L3946	Baruth/Mark	polnisch
L3948	Märkisch Buchholz	polnisch
L3950	Beeskow	polnisch
L3952	Eisenhüttenstadt	polnisch
L3954	Eisenhüttenstadt Ost	polnisch
L4146	Dahme	polnisch
L4148	Lübben/Spreewald	polnisch
L4150	Lieberose	polnisch
L4152	Peitz	polnisch
L4154	Guben	polnisch
L4346	Doberlug-Kirchhain	polnisch
L4348	Finsterwalde	polnisch
L4350	Cottbus West	polnisch
L4352	Cottbus Ost	polnisch
L4354	Forst(L.)-Groß Bademeusel	polnisch
L4546	Elsterwerda	polnisch
L4548	Lauchhammer	polnisch
L4550	Hoyerswerda	polnisch
L4552	Weißwasser	polnisch
L4554	Bad Muskau	polnisch
L4746	Großenhain	polnisch
L4748	Radeburg	polnisch
L4750	Kamenz	polnisch
L4752	Großdubrau	polnisch
L4754	Niesky	polnisch
L4946	Meißen	polnisch
L4948	Dresden	polnisch
L4950	Bischofswerda	polnisch
L4952	Bautzen	polnisch
L4954	Görlitz	polnisch
L5138	Gera	tschechisch
L5140	Altenburg	tschechisch
L5142	Chemnitz	tschechisch
L5144	Flöha	tschechisch
L5146	Freiberg	tschechisch
L5148	Pirna	tschechisch
L5150	Sebnitz	tschechisch
L5152	Neugersdorf	tschechisch
L5154	Zitau	tschechisch
L5338	Greiz	tschechisch
L5340	Zwickau	tschechisch
L5342	Stollberg (Erzgebirge)	tschechisch
L5344	Zschopau	tschechisch

<b>Blattnummer</b>	<b>Blattname</b>	<b>3. Sprache in der Zeichenerklärung und im Südrand (Wickelfalz)</b>
L5346	Olbernhau	tschechisch
L5348	Altenberg	tschechisch
L5538	Plauen	tschechisch
L5540	Auerbach (Vogtland)	tschechisch
L5542	Aue	tschechisch
L5544	Annaberg-Bucholz	tschechisch
L5738	Rehau	tschechisch
L5740	Klingenthal (Sachsen)	tschechisch
L5938	Selb	tschechisch
L5940	Hatzenreuth	tschechisch
L6138	Erbendorf	tschechisch
L6140	Tirschenreuth	tschechisch
L6338	Weiden in der Oberpfalz	tschechisch
L6340	Vohenstrauß	tschechisch
L6538	Nabburg	tschechisch
L6540	Oberviechtach	tschechisch
L6542	Untergrafenried	tschechisch
L6738	Schwandorf	tschechisch
L6740	Neunburg vorm Wald	tschechisch
L6742	Waldmünchen	tschechisch
L6744	Rittsteig	tschechisch
L6938	Regensburg	tschechisch
L6940	Roding	tschechisch
L6942	Viechtach	tschechisch
L6944	Zwiesel	tschechisch
L6946	Hirschbach	tschechisch
L7138	Langquaid	tschechisch
L7140	Straubing	tschechisch
L7142	Deggendorf	tschechisch
L7144	Regen	tschechisch
L7146	Grafenau	tschechisch
L7148	Bischofsreut	tschechisch
L7338	Rottenburg an der Laaber	tschechisch
L7340	Dingolfing	tschechisch
L7342	Landau an der Isar	tschechisch
L7344	Vilshofen	tschechisch
L7346	Waldkirchen	tschechisch
L7348	Wegscheid	tschechisch
L7538	Landshut	tschechisch
L7540	Vilsbiburg	tschechisch
L7542	Pfarrkirchen	tschechisch
L7544	Bad Griesbach im Rottal	tschechisch
L7546	Passau	tschechisch
L7548	Untergriesbach	tschechisch

**Anlage 2:**
**Übersetzungen der Zeichenerklärung ins Dänische, Polnische und Tschechische**

<b>Deutsch</b>	<b>Dänisch</b>	<b>Polnisch</b>	<b>Tschechisch</b>
Zeichenerklärung	signaturforklaring	objaśnienie znaków umownych	vysvětlivky
Siedlung	bebyggelse	osada	sídlo
Name einer Stadt oder Gemeinde	navnet på en by eller kommune	nazwa miasta lub gminy	název města nebo obce
Name eines Stadt- oder Gemeindeteils	navnet på en bydel eller kommunedel	nazwa dzielnic miasta lub gminy	název čtvrtě města nebo části obce
Name eines Stadtbezirkes	navnet på en bydel	nazwa dzielnicy miasta	název městského obvodu
Sonstiger Siedlungsname	navnet på bebyggelse	inne nazwy osad	jiný název sídla
Die Schriftgröße der Ortsnamen richtet sich nach der Einwohnerzahl	skriftstørrelsen svarer til indbyggertallene	stopień pisma drukarskiego zależy od liczby mieszkańców	velikost písma se řídí podle počtů obyvatel
Siedlungsfläche: Geschlossene / offene Bebauung	bebyggelse: sammenhængende bebyggelse / åben bebyggelse	powierzchnia osady: zabudowa zamknięta / otwarta	osídlená plocha: uzavřená / otevřená zástavba
Industrie- und Gewerbefläche	industri- og erhvervsområde	powierzchnia przemysłowa	průmyslová zóna
Ausgewählte Gebäude / Hochhaus	utvalgte bygninger / højhus	wybrane budynki / wieżowiec	vybrané budovy / výškový dům
Kirche / Kapelle / Friedhof	kirke / kapel / kirkegård	kościół / kaplice / cmentarze	kostel / kaple / hřbitov
Krankenhaus	sygehus	szpitale	nemocnice
Gewächshaus	væksthus	szklarnie	skleník
Schloss, Burg / Ruine	slot, borg / ruin	pałac, zamek warowny / ruiny	zámek, hrad, zřícenina
Turm / Aussichtsturm	tårn / udsigtstårn	wieża / wieża widokowa	věž / rozhledna
Mauer	mur	mur	zed'
Zaun / Stützmauer	hegn / støttemur	plot / mur podporowy	plot / opěrná zed'
Historischer Wall	historisk vold	wały historyczne	historický val
Steingrab / Hügelgrab	stendysse / gravhøj	grób skalny / mogiła	mohyla / pohřebiště
Denkmal / Bildstock, Gipfelkreuz	mindesmærke / fritstående kors, bjergtindekors	pomniki / figury świętych / krzyże na szczytach gór	pomník / boží muka, trigonometrický bod
Sportanlage / Campingplatz	sportplads / campigplads	boisko sportowe / pole kempingowe	sportoviště / kempink
Schießstand	Skydebane	strzelnica	střelnice
Sprungschanze	skihop	skocznia narciarska	lyžařský můstek
Ver- und Entsorgung	forsyning og affaldsbehandling	zaopatrywanie i utylizacja	inženýrské sítě
Bergbau / Höhleneingang	bjergværksdrift / hule	kopalnia / wejście do jaskini	doly / jeskyně
Erdöl- / Erdgasförderanlage	olie- / naturgasudvindingsanlæg	wydobywanie ropy / gazu	zařízení na těžbu ropy / zemního plynu
Steinbruch, Tagebau / Torfstich	stenbrud, dagbrydning / tørveskæring	kamieniołom, kopalnia / odkrywkowa torfowisko	kamenolom, povrchový důl / rašeliníště
Förderband / Rohrleitung	Transportbånd / rørledning	taśmociąg / rurociąg	dopravní pás / produktovod
Hochspannungsleitung mit Mast und Umspannwerk	højspændingsledning med mast og transformatorstation	linia wysokiego napięcia ze słupem i stacją transformatorową	vedení vysokého napětí se stožárem a transformátovou
Kraftwerk	elektricitetsværk	siłownia elektrownia	elektrárna
Schornstein / Kühlturm	skorsten / køletårn	komin / wieża chłodnicza	průmyslový komín / chladicí věž
Windmühle / Windkraftanlage	vindmølle / vindhjul	wiatrak / siłownia wiatrowa	větrný mlýn / větrná elektrárna
Sendeturm / Radioteleskop	sendetårn / radioteleskop	wieża nadawcza / radioteleskop	vysílací věž / radioteleskop
Sende- / Antennenmast	sendemast / antennemast	maszt / antenowy	vysílací / anténní stožár

**Kartenrahmen, Titelei, Falzung**

<b>Deutsch</b>	<b>Dänisch</b>	<b>Polnisch</b>	<b>Tschechisch</b>
Wasserbehälter / Wasserturm	vandbeholder / vandtårn	pojemnik na wodę / wieże ciśnień	vodní nádrž / věžový vodojem
Kläranlage mit Absetzbecken	klariningsanlæg	oczyszczalnia ścieków ze zbiornikiem osadowym	čistička s usazovacím zařízením
<b>Verkehr</b>	<b>trafik</b>	<b>sieć drogowa</b>	<b>doprava</b>
Autobahn / im Bau	motorvej / under anlæg	autostrada / w budowie	dálnice ve stavbě
Bundesstraße mit / ohne Fahrbahntrennung	hovedvej med / uden adskilte vejbaner	droga federalna z / bez rozgraniczenia pasm ruchu	spolk. silnice s / bez rozdělení jízdního pásu
Staats-, Landesstraße mit / ohne Fahrbahntrennung	hovedvej med / uden adskilte vejbaner	droga państwowa, krajowa z / bez rozgraniczenia pasm ruchu	státní, zemská silnice s / bez rozdělení jízdního pásu
Kreis-, Gemeindestraße mit / ohne Fahrbahntrennung	amts-, kommunevej med / uden adskilte vejbaner	droga okręgowa, droga gminna z / bez rozgraniczenia pasm ruchu	okresní, obecní komunikace s / bez rozdělení jízdního pásu
Befestigter / unbefestigter Wirtschaftsweg	industrivej befæstet / ubefæstet	umocniona / nieumocniona droga gospodarcza	zpevněná / nezpevněná hospodářská cesta
Fußweg / Klettersteig, Wattenweg	sti / bjergsti / vadested	droga dla pieszych / szlak do wspinaczki, szlak po mieliznach	pěšina / horolezecká stezka, cesta přes pobřežní mělčinu
Fußgängerzone	gågade	strefa ruchu pieszego	pěší zóna
Tunnelstrecke	tunnelstrækning	odcinek tunelu	tunelový úsek
Brücke > 500m	bro > 500 m	most 500 metrów	most > 500 m
Überführungen: Straße / Eisenbahn, Weg	broer: landevej / jernbane, vej	przejście: nad ulicą / koleją, drogą	nadjezdy: silnice / železnice, cesta
Autobahnnummer / Autobahnanschlussstelle	motorvejsnummer / motorvejstillkørsel/-frakørsel	numer autostrady / połączenie z autostradą	číslo dálnice / dálnice: nájezd - výjezd
Europastraßen- / Bundesstraßennummer	europavejsnummer / national hovedvejsnummer	numer drogi europejskiej / drogi federalnej	číslo evropské / spolkové silnice
Landesstraßen- / Kreisstraßennummer	vej rutenummer	numer drogi krajowej / drogi powiatowej	číslo zemské / okresní silnice
Ein- / mehrgleisige Eisenbahn	enkeltspåret / flerspåret jernbane	kolej jednotorowa / wielotorowa	jedno- / vícekolejová železnice
Bahnhof mit Anschlussgleis	banegård med sidespor	dworzec z torem połączeniowym	železniční stanice s vlečkou
Schmalspur-, Zahnrad-, Standseil-, Magnet-schwebebahn	smalsporet jernbane, tandhjulsbane,	kolejka wąskotorowa, kolej zębata, kolej linowa szynowa, kolej magnetyczna	úzkorozchodná železnice, ozubená dráha, pozemní lanová dráha, visutá magn. dráha
Segelflugplatz	Svæveflyveplads	lotnisko szybowcowe	letiště pro bezmotorová letadla
Personen- / Materialeilbahn	svævebane for personer / for gods	kolejka osobowa linowa / linowa kolejka materiałowa	lanovka pro přepravu osob / materiálu
Sessellift	Stolelift	wyciąg krzesełkowy	sedačková lanovka
<b>Vegetation</b>	<b>vegetation</b>	<b>roślinność</b>	<b>vegetace</b>
Wald / Baumgruppe	skov / trægruppe	las / grupa drzewostanu	les / jednotlivé stromy
Dauergrünland / Gartenland	græsningsareal / haveareal	użytki wiecznie zielone / grunt ogrodowy	louky a pastviny / zahrady
Naturdenkmal: Laubbaum / Nadelbaum	naturmindesmærke: løvtræ / nåletræ	zabytek przyrody: drzewo liściaste / drzewo iglaste	přírodní památka: listnatý / jehličnatý strom
Baumreihe / Hecke	trærad / hæk	rząd drzew / żywopłot	stromořadí / křoviny
Ackerland / Obstbauplantage, Baumschule	agerland / frugtplantage, planteskole	grunty orne / plantacja owocowa, szkółka leśna	orná půda / ovocné sady, školka
Hopfen / Wein	humle / vin	chmiel / winorošla	chmelnice / vinice
Heide / Moor, Moos	hede / mose	wrzosowisko / trzęsawisko, moczary	vřesoviště / slatina, moch

**Kartenrahmen, Titelei, Falzung**

Deutsch	Dänisch	Polnisch	Tschechisch
Sumpf / Nasser Boden	sump / våd undergrund	bagno / mokry grunt	bažina / močál
Sand / Steine, Schotter, Geröll	sand / sten, grus, rullesten	piasek/ kamienie, szuter, gruby żwir	písek / kameny, štěrk, sut'
Gewässer	vandløb	wody	vodstvo
Meer / Watt mit Lahnungen	hav / vade med hofde	morze/ watt z nasypem	moře / pobřežní mělina s hrázemi
Fluss mit Fließrichtungspfeil, Buhnen, Wehr, Stromschnellen	flod med strømpil, hofder, stigbord, fald	rzeka z oznaczeniami przepływu, ostrogi, jaz, katarakty	řeka s uvedením směru proudu, výhony, jez, peřeje
Bach mit Flutschleuse	bæk med tidevandssluse	potok ze śluzą	potok se splavem
Quelle / Bach, Graben / nicht ständig wasserführend	kilde / bæk, grøft / kun periodisk vandførende	źródło / potok, rów / nie zawsze niosący wodę	pramen / potok, příkop / vedoucí vodu dočasně
Wasserfälle	vandfald	wodospady	vodopády
Binnensee mit Staudamm	indsø med dæmning	jezioro z zaporą wodną	vnitrozemské jezero s přehradou
Wasserspiegelhöhe	vandspejlets højde	poziom lustra wody	výška vodní hladiny
tiefster Punkt im See	laveste punkt i indsøn	maksymalna głębokość jeziora	nejhlubší bod jezera
Ufermauer	bredmur	nabrzeże	nábřežní zed'
Mole	mole	molo	molo (přístavní hráz)
Anlegestelle	anløbssted	przystań	přístaviště
Eisenbahn- / Auto- / Personenfähre	jernbane- / bil- / personfærge	prom kolejowy / samochodowy / osobowy	železniční / automobilový / osobní trajekt
Leuchtturm / Bake	fyrtårn / båke	latarnia / baka	maják / výtyčka (nám. značka)
Kanal mit Schiffshebewerk / Schleuse Sicherheitstor	kanal med skibsløfteanlæg / sluse sikkerhedsport	kanał z podnośnią statków / śluza tor bezpieczeństwa	kanál s lodním zdvihadlem / zdymadlo bezpečnostní vrata
Relief	terrænformer	rzeźba terenu	reliéf
Höhenlinien im Gelände im Gewässer	højdekurver i terræn i vandløb	poziomica w terenie w zbiorniku wodnym	vrstevnice v terénu ve vodě
Zähllinie 100m	tællelinje 100 m	linie obliczeniowe 100 m	počítací vrstevnice 100 m
Hauptlinie 20m	hovedlinje 20 m	linia główna 20 m	základní vrstevnice 20 m
1. Hilfslinie 10m	1. hjælpelinje 10m	1. linia pomocnicza 10 m	1. pomocná vrstevnice 10 m
2. Hilfslinie 5m	2. hjælpelinje 5m	2. linia pomocnicza 5 m	2. pomocná vrstevnice 5 m
3. Hilfslinie 2,5 m	3. hjælpelinje 2,5 m	3. linia pomocnicza 2,5 m	3. pomocná vrstevnice 2,5 m
Geländekante / Böschung	skrænt / skråning	skraj terenu / skarpa	okraj terénu / svah
Damm, Deich befahrbar / nicht befahrbar	dæmning, dige farbar / ikke farbar	zapor, tama przejezdna / nieprzejezdna	násep, hráz sjízdná / nesjízdná
Kessel, Senke	fordybning, sænkning	kotlina, zapadlisko	kotlina, proláklna
Höhenpunkt mit Höhenangabe / Felsen	højdepunkt med højdeangivelse / klippe	punkty wysokościowe z podaniem wysokości / skały	výškový bod s uvedením výšky / skála
Grenzen	grænser	granice	hranice
Staatsgrenze	statsgrænse	granica państwa	státní hranice
Landesgrenze	grænse mellem „Länder“	granica krajów związkowych	hranice spolkové země
Regierungsbezirksgrenze	grænse mellem „Regierungsbezirke“	granica okręgów regencyjnych	hranice (vládního) kraje
Landkreisgrenze, Grenze einer kreisfreien Stadt	grænse mellem „Kreise“, by der udgør egen amtskommune	granica powiatów ziemskich, granica powiatów grodzkich	hranice okresu, hranice města s okresním statutem
Gemeindegrenze	kommunegrænse	granica gminy	hranice obce
Nationalparkgrenze / Biosphärenreservatgrenze	grænse for nationalpark / biosfæreservat	granica parku narodowego / granica rezerwatu biosfery	hranice národního parku / hranice biosférické rezervace
Naturschutzgebietsgrenze / Grenze in einer Ruhezone	grænse for naturfredningsområde /	granica rezerwatu przyrody / strefa ciszy w parku	hranice přírodní rezervace / hranice zóny klidu

<b>Deutsch</b>	<b>Dänisch</b>	<b>Polnisch</b>	<b>Tschechisch</b>
im Nationalpark	grænse for en hvilesone i nationalpark	narodowym	v národním parku
Schutzzone	Beskyttelsesområde	strefa ochronna	chráněná zóna
Truppenübungsplatz- grenze, Standortübungs- platzgrenze	grænse for militært øvelsesområde, grænse for garnisonsøvelsesplads	granica poligonów wojskowych, granica poligonów garnizonowych	hranice vojenského výcvikovéh prostoru hranice posádkového cvičiště



**Dänische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)**

<b>Deutsch</b>	<b>Dänisch</b>
1-km-Quadrat-Beispiel	eksempel 1000 m koordinatfelt
100-km-Quadrat-Bezeichnung	100 km kvadrat identifikation
Zonenfeldbezeichnung	koordinatzone betegnelse
Ortsangabe auf 100 m	stedsangivelse på 100 m
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Læs tallene på gradlinien vest for stedet og vurder afstanden mellem gradlinien og stedet i tiendedele (100 m)
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Læs tallene på gradlinien syd for stedet og vurder afstanden mellem gradlinien og stedet i tiendedele (100 m)
Beispiel	eksempel
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	stedsangivelse på 100 m med 100 km kvadratsbetegnelse
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	Sæt det par bogstaver i 100 km kvadratet, i hvilket stedet ligger, foran.
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	fuldstændig 100 m UTMREF melding
Es wird zusätzlich die Zonenfeldbezeichnung vorangesetzt.	foran sættes betegnelsen på zonen
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	geodætisk grundlag Det Europæiske Terrestriske Referencesystem 1989 (ETRS89) svarer til verdens geodætiske referencesystem 1984 (WGS84)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	projektion Universal Transversal Mercatorprojektion (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN) Pegel Amsterdam	højder i meter over normal nul (NN) Amsterdam normal nul
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	højdeomregning ETRS89/WGS84 i NN:
Gitter: 1 km UTM-Gitter, Zone 32 (bezifferte Gitterlinien)	koordinatnet: 1 km UTM nettet, zone 32 (numererede koordinatlinier)
Blattübersicht	blad oversigt
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	Meridiankonvergens på midten af kortet
gon (Winkelmaß)	gon (vinkelmål)
Nadelabweichung	kompassafvigelse
Jährliche Änderung	den årlige forandring
Geographisch-Nord	sand nord
Gitter-Nord	netnord
Magnetisch-Nord	magnetisk nord
Magnetischer Streichwinkel	magnetisk stregvinkel
Richtungswinkel	retningsvinkel
Zielpunkt	sigtepunkt
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert	Den magneiske stregvinkel får man ved at trække kompasafvigelsen fra retningsvinkelen
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert	Retningsvinkeln får man ved at addere kompasafvigelsen med den magnetiske stregvinkel
Hinweise	henvisninger

**Polnische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)**

<b>Deutsch</b>	<b>Polnisch</b>
1-km-Quadrat-Beispiel	Przykład (1-kilometrowego) kwadratu meldunkowego
100-km-Quadrat-Bezeichnung	Nazwa 100-kilometrowego kwadratu siatki meldunkowej
Zonenfeldbezeichnung	Nazwa strefy geograficznej
Ortsangabe auf 100 m	Informacje o miejscowościach z dokładnością 100 m.
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Należy odczytywać cyfry znajdujące się przy linii siatkowej na zachód od miejscowości i szacować odległość pomiędzy linią siatkową a daną miejscowością w dziesiątkach (100 m).
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	Należy odczytywać cyfry znajdujące się przy linii siatkowej na południe od miejscowości i szacować odległość pomiędzy linią siatkową a daną miejscowością w dziesiątkach (100 m).
Beispiel	Przykład
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	Informacje o miejscowościach z dokładnością 100 m z podaniem nazwy odpowiedniego 100-kilometrowego kwadratu siatki meldunkowej
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	Na pierwszym miejscu podaje się dwie litery określające kwadrat odniesienia siatki meldunkowej, w którym położona jest dana miejscowość.
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	Pełny meldunek UTMREF z dokładnością 100 m.
Es wird zusätzlich die Zonenfeldbezeichnung vorangesetzt.	Dodatkowo na początku podaje się nazwę strefy geograficznej.
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	Podstawy geodezyjne: układ współrzędnych według systemu ETRS89 odpowiada Światowemu Systemowi Geodezyjnemu z 1984 r. (WGS84)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	Odwzorowanie uniwersalne, walcowe poprzeczne Merkatora (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN) Pegel Amsterdam	Wysokości w metrach nad poziomem morza (n.p.m.) odnoszące się do stacji wodowskazowej w Amsterdamie
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	Przeliczenie wysokości z systemów ETRS89 lub WGS84 na wysokości odnoszące się do poziomu morza:
Gitter: 1 km UTM-Gitter, Zone 32 (bezifferte Gitterlinien)	Siatka: 1-kilometrowa siatka meldunkowa UTM, strefa nr 32 (Linie siatkowe z odpowiednią numeracją.)
Blattübersicht	Skorowidz zasięgu map
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	Zbieżność południków w środku arkusza
gon (Winkelmaß)	gon (jednostka kąta płaskiego)
Nadelabweichung	Zboczenie magnetyczne (dewiacja)
Jährliche Änderung	Coroczna zmiana
Geographisch-Nord	Kierunek północy geograficznej
Gitter-Nord	Kierunek północy topograficznej
Magnetisch-Nord	Kierunek północy magnetycznej
Magnetischer Streichwinkel	Azymut magnetyczny
Richtungswinkel	Kąt kierunkowy
Zielpunkt	Punkt docelowy
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert.	Azymut magnetyczny jest obliczany w ten sposób, że odejmuje się zboczenie magnetyczne od kąta kierunkowego.
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert.	Kąt kierunkowy jest obliczany w ten sposób, że dodaje się zboczenie magnetyczne do azymutu magnetycznego.
Hinweise	Wskazówki

**Tschechische Übersetzungen von Kartenrandangaben im Südrand (Wickelfalzfeld)**

<b>Deutsch</b>	<b>Tschechisch</b>
1-km-Quadrat-Beispiel	příklad – 1-km-čtverec
100-km-Quadrat-Bezeichnung	označení – 100-km-čtverec
Zonenfeldbezeichnung	označení vrstvy a sloupce pásu
Ortsangabe auf 100 m	označení místa na 100 m
Ziffern an der Gitterlinie westlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	je třeba odečíst číslice u km-čáry západně od místa a odhadnout vzdálenost mezi km-čarou a místem v desetinách (100 m)
Ziffern an der Gitterlinie südlich des Ortes ablesen und Abstand zwischen Gitterlinie und Ort in Zehnteln (100m) schätzen	je třeba odečíst číslice u km-čáry jižně od místa a odhadnout vzdálenost mezi km-čarou a místem v desetinách (100 m)
Beispiel	příklad
Ortsangabe auf 100 m mit 100-km-Quadrat-Bezeichnung	označení místa na 100 m s označením 100-km-čtverce
Es wird das Buchstabenpaar des 100-km-Quadrates, in dem der Ort liegt, vorangesetzt.	uvádí se napřed kombinace písmenů 100 km- čtverce, ve kterém se místo nachází
Vollständige UTMREF-Meldung auf 100 m	úplná zpráva UTMREF na 100 m
Es wird zusätzlich die Zonenfeld-bezeichnung vorangesetzt.	navíc se uvádí napřed vrstvy a sloupce pásu
Geodätische Grundlagen: Europäisches Terrestrisches Referenzsystem (ETRS89) entspricht dem Weltweiten Geodätischen System 1984 (WGS84)	geodetické základy: Evropský terestrický referenční systém (ETRS89) odpovídá celosvětovému geodetickému systému 1984 (ČGS84)
Abbildung: Universale Transversale Mercatorprojektion (UTM)	vyobrazení: Universální transversální merkátorová projekce (UTM)
Höhen in Meter über Normalnull (NN) Pegel Amsterdam	výšky v metrech nad normálním nulovým bodem (NN) hladina vody v Amsterdamu
Umrechnung von Höhen aus dem ETRS89/WGS84 in NN:	přepočet výšek z ETRS89/CGS84 v metrech nad normálním nulovým bodem
Gitter: 1 km UTM-Gitter, Zone 32 (bezifferte Gitterlinien)	čára: 1 km čáry UTM, 32. pás (očíslovaná km-čára)
Blattübersicht	přehled mapových listů
Meridiankonvergenz in Kartenblattmitte	meridiánová konvergence uprostřed mapového listu
gon (Winkelmaß)	gon (úhlová míra)
Nadelabweichung	magnetická odchylka
Jährliche Änderung	roční změna
Geographisch-Nord	směr zeměpisného severu
Gitter-Nord	čára – směr severu
Magnetisch-Nord	směr magnetického severu
Magnetischer Streichwinkel	magnetický azimut
Richtungswinkel	směrník
Zielpunkt	cílový bod
Den magnetischen Streichwinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung vom Richtungswinkel subtrahiert	magnetický azimut obdržíte tím, že odečtete magnetickou odchylku od směrníku
Den Richtungswinkel erhält man, indem man die Nadelabweichung zum magnetischen Streichwinkel addiert	směrník obdržíte tím, že sečtete magnetickou odchylku k magnetickému azimutu
Hinweise	upozornění